



Einsatzabteilung, Dienstag, 20. Oktober 2020

Neue Sirenen zur Bevölkerungswarnung werden eingemessen

Am Mittwoch, den 28. Oktober 2020 werden zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr im Stadtgebiet Langenselbold neue elektronische Sirenen für die Bevölkerungswarnung eingemessen. Von einer Fachfirma wurden für die Abdeckung insgesamt acht Standorte berechnet. Durch einen zwischen 30 und 60 Sekunden anhaltenden durchgängigen Ton wird überprüft, ob der Wert von 75 dB(A) an den Randbereichen und Übergängen erreicht wird. Während dieser Zeit kann es zu kurzzeitigen Lärmbelastigungen kommen.



Die alten Sirenen wurden, wie in vielen anderen Kommunen, in den 1990er Jahren abgebaut. Eine effektive Warnung der Bevölkerung vor Gefahren war nur schwer bis gar nicht möglich. Die vorhandenen Sirenen wurden hauptsächlich zur Alarmierung der Feuerwehr genutzt. Zwar werden über den Landkreis Warn-Apps wie Katwarn oder NINA bedient, diese haben aber bei Lautlosschaltung oder wenn das Mobiltelefon abgeschaltet ist, keine Wirkung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im vergangenen Jahr die Errichtung eines flächendeckenden „Warnsystems mit Weckeffekt“ auf den Weg gebracht. Über eine Sirene wird der Weckeffekt genutzt und Aufmerksamkeit erzeugt. Die Bevölkerung wird damit aufgerufen Selbstschutzmaßnahmen einzuleiten und sich über Radio, Fernsehen oder Warn-Apps weiter zu informieren.